



22 → Daniel Windisch
daniel.windisch@grazer.at & 0664/80 66 66 695

„Ein fitter Unternehmer hat einen fitten Betrieb, und wenn er g'scheit ist, schaut er darauf, dass er fitte Mitarbeiter hat.“

Johann Lampl, Sozialversicherung der gewerbl. Wirtschaft



Dimitri (L.) und Christopher Gröbl sind sechsmal für einen Preis nominiert.

Ehre für Grazer Friseurbetrieb

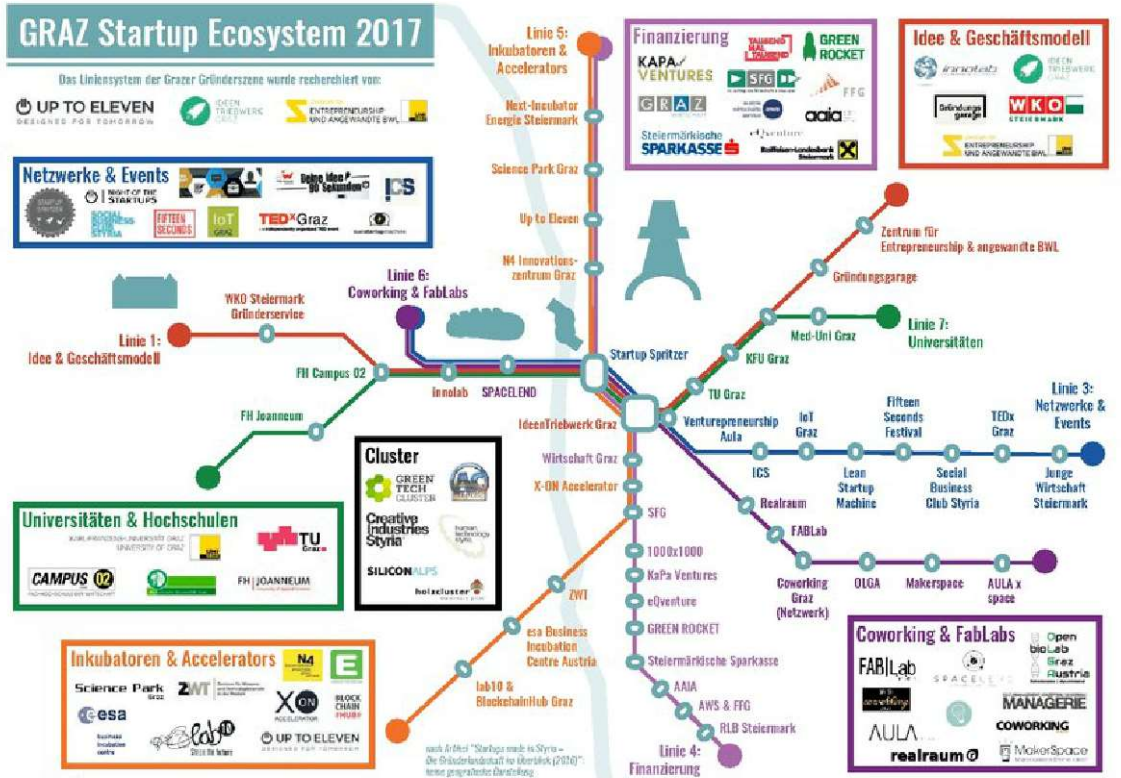
Über gleich sechs Nominierungen für den „Friseur-Oscar“, den Hairdressing Award, dürfen sich **Christopher** und **Dimitri Gröbl** vom Unternehmen „Edel WildWuchs“ freuen. Unter 500 Einsendungen haben sie es unter die besten zehn geschafft.



LR Christopher Drexler und Ursula Lackner präsentierten Maßnahmen.

Land macht fit für Euroskills

Um für eine zeitgemäße und effiziente Struktur in Berufsschulen und Lehrlingshäusern zu sorgen, hat die Landesregierung jetzt ein Maßnahmenpaket beschlossen: Dazu gehören eine Umstrukturierung im Berufsschulzentrum St. Peter, die Optimierung der Lehrlingsunterbringung, die Auflassung der Berufsschule Gleinstätten, eine Sprengeloptimierung bei den Metallberufen, eine Standortoptimierung der LBS Eibiswald, Prüfung und Umsetzung von Synergieeffekten und eine neuere Bewertung im Jahr 2020.



Eine Übersicht über die heimische Gründerszene zeigt diese als gut vernetztes Liniensystem.

Fahrplan für Gründer: Szene als Liniensystem

AUF SCHIENE. Netzwerke mal anders: Wie gut die Grazer Gründungsszene vernetzt ist, zeigt jetzt eine neue Grafik.

Von Verena Leitold
verena.leitold@grazer.at

Schon das Startup-Barometer 2016 – eine Umfrage unter Grazer Gründern – hat ergeben, dass vor allem die gut vernetzte Community und das Zusammenarbeiten der einzelnen Unternehmen die großen Vorteile der Stadt als Gründungsstandort ausmachen. „Die Ver-

antwortlichen reden und arbeiten miteinander und nicht gegeneinander – das ist wohl die wichtigste Basis!“, so **Matthias Ruhri** von der Startup-Schmiede „Up to Eleven“. Und genau das hat das Unternehmen jetzt zusammen mit dem Zentrum für Entrepreneurship der Uni Graz und dem Verein „IdeenTriebwerk“ in eine Grafik gepackt, die die Szene übersichtlich darstellen soll: als Liniensystem, das zeigt, wie gut die einzelnen Player vernetzt sind.

Gründungsnetzwerk

Auf Linie 1 fahren Akteure, die rund um „Idee und Geschäftsmodell“ unterstützen, wie etwa der Gründerservice der WKO Steiermark, das Innolab oder die Gründungsgarage. Line 3

hat dann verschiedene Netzwerke und Events als Haltestellen, während die Linie 4 „Finanzierung“ zu Sponsoren, Investoren und Crowdfundingplattformen führt. Entlang der Linie 5 finden sich Gründungs- und Starthilfefzentren wie der Science Park, das N4 Innovationszentrum oder der Next-Incubator der Energie Steiermark. Linie 6 führt zu Coworking-Stationen wie dem Spaceland und Linie 7 schließlich zu allen Universitäten und Fachhochschulen. An den zentralen Stationen „Startup Spritzer“ (eine Veranstaltung, bei der Jungunternehmer ihre Ideen präsentieren können und Feedback bekommen) und „IdeenTriebwerk“ (quasi Hauptplatz und Jakominiplatz) treffen alle Linien aufeinander.